

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Brief von Johann Martin Boltzius und Israel Christian Gronau an Samuel Urlsperger über das Verhalten der Salzburger Emigranten und die schlechte ...

**Boltzius, Johann Martin  
Gronau, Israel Christian**

**Dover, 22.12.1733**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-137140](#)

Hofstaatsminister, Hofgouverneur,  
Im Namen des Kaisers und seines Sohnes Senior,

Nachdem ich mit Karlsson darüber, daß nach dem Abschluß eines  
Kaufes Hofstaatsminister nach London zu reisen, und daß ich dagegen  
in Rotterdam vor Thulemeyer und Hinckemeyer einiget, und der  
Leut. G. Niemannsche Beweise mit unsrer reiferen Meinung  
und obgleich der Commissarius hieß dort Abgang insisch Wipp in Rotterdam  
nach einem ordre beken, mit einem von ihm sich nach großdeutchen  
London zu begreß, was ihm auf die Hofstaatsdigteit dieses Reichs gewid  
dig und zielangstig seien, selbst haben, so sind wirk das im ersten Urtheil  
doch nicht Herrschaftig worden. Dass aber wird siebzehn nicht an  
Mannigf., sondern auf die Hand des Einzeligen Radob, der  
ob auch hierin mit unsr. Hoff gemacht, wir wir zur Entscheidung  
unser. Gemüts a posteriori salbham etiam habe. Und  
dass in der Sammlungssatz der lieben Wallburg ist es verfaßt;  
möchte auf mich gut gesetzten seyn, wenn wirk den manig  
fältigen Königreichen, die über, ist voraus, nicht bei unsr. geblieben,  
und, ist durch selbst unsr. Eigentum angeschafft worden. Gott lebet  
und auch in den äußerlichen Diensteswerken kann nach seinem  
Wohlgefallen, und so unser. Gott; sein gutes Werk, leicht und ankl. ob.  
ist. Das lieben Wallburgs mögen nun die Regungen.  
Dass der handliche der größtlichen Wohl sind sie höchst allseit, und begin  
nen nach dem bestimmigsten Landen Milys der Orlanguer, und lassen  
die Haupt der selben in eponi Mandel, sowie die anderen, sijen.  
sich einander, sowie und gehet, obgleich entweder der im Pflichtigen  
Wipsteckung aller Mündlichen und vobort treib. In den beiden  
besten Reichen kann einander, sind sie bestet, und bitten sijen  
son und aub, ob ihnen flüssig zu sagen, wenn wirk das obgleich  
an ihres jetzt obz. untersetzen. Ihre Künste sind sijen mit ein, lädt,  
jene Künste und jenen Ehren dem Herrn Jesu zuziehen, liefern,  
und diese Lämmersen sind so geduldig, holzam und artig, dass  
sie unsr. Herz, das erkennt, und um ankl. künftige die Quelle  
soffy Cassel. Sider sei das unbedenklich Gott in der Halle  
ankl. manigf. hat auf die hieligen Reiche von Rotterdam bis  
nach Doover gereist, und an dem mittagsmenden Diario mit  
unsrer. Hier zu erschien, und das Sachen ist sijen ab. Dann  
zu Hinckemeyer, und nicht gemütsicht: wirk ob Deine auf an  
unsrer. Höh nicht vermängeln lassen, so flüssig und Gottlob  
Wohl, und sondest du mit dem Kämpfe Christi und des Friedens

Voller in der Macht zu unterrichten und aufzuerziehen. Wir lieben  
 und schätzen, und überzeugt wirst, damit wir für Liebe gegen uns Menschen  
 zu Tage legen sollen. Wir zu richten den Herrn sollt in unsern Gegenwart,  
 daß er sie auch dabei aufzuhören lasst, und ist vor vielen andern gerichtet,  
 sieht, wenn Werk richtig zu führen und zu leiten. Einige können zukünftig  
 noch nicht leisten, aber wir aber Gott ist es, Gott loben wir sich, daß  
 wir von dem Herrn gesegnet, unser Königlich daran befürchtet zu seyn. Der  
 Herr soll England unsrer Mission hinzu, gegenfall zu diesen heiligen  
 den Leuten, daß wir ab dort eine große Wohlthat afferen, bis wir zu  
 leben und zu sterben und sind gleich einige unter ihnen noch nicht, die  
 wir nach Holland überzeugen wollen; so wird das Volk geredet, daß  
 wir einen guten Zweck haben ist der Landeskunde nachzutragen. Und das  
 schätzlich und kostspiel Leid wir an kleinen Wallenberger. Sie sind  
 Langfleisch und Fleisch und glücklich sind diejenigen, die unterwegs sind andere  
 Leute zu ihrem gekommen. Röth und seine Frau sind ein Paar froh,  
 und gefügeliest Leute, die gegen Holland Werk öffentliche Erforschung,  
 hat haben, und zwar von Zürich, Freiburg, Basel, Zürich, mit  
 Lusthaft geben. Es mögliche königlich von dem Herrn befreite Dinge zu seyn,  
 fassen sich. Reicht Herzlichkeit etwas ist, daß unsre Wallenberger  
 nicht nur bei ihrer Ankunft in America an einem Pode besammt,  
 were blaibet, sondern auch mit anderen Freyungen und Religionskundland,  
 so, die selbst unter sich zu stehen, transport werden möglichen. Wir können,  
 den Sammelschiff wohl so lange an einem Orte verweilen und arbeiten,  
 bis ein anderes Transport von dieser Landeskunde aufgehofft wird.  
 Und man wird da, so geht der Commissair damit ein, wie zum  
 auf Anfang Piemonteser und andere Leute in das Land zu leiten.  
 Diese Franzosen mit seinem Bruder, Frau und 2 anderen Kindern,  
 der hat er in Rotterdam aufgegriffen, wodurch aber im Schiff viel  
 incommodeit aufgetreten. Und obgleich die Frau mit dem Kindern  
 zurück gebracht worden, weil das eine Kind im Leibe eine Fäulnis,  
 und der Mutter eine Art zur Epilepsie bekommen, so ist das der  
 Mann noch da, an dem man aber nicht arbeiten kann, weil er  
 die Sprache nicht verstehet, und als ein Reformist, der uns  
 amal nicht bestimmt wird. Anfangs dem ist und auf sein Pfle-  
 Mißtor aus London zugegriffen worden, das die Kinder im englischen  
 und Deutschen informieren soll. Er ist schon ein Mann bey Jaffen,  
 der natielicher Ausländerigkeit und Stolz, seine Frau hingegen,  
 die noch jung ist und auf nichts, hat einen sehr freien und fröhlichen  
 Leben lebendig unverändert verfahrt, ohne auf dem Schiff zu  
 getrieben zu werden. Er spricht nicht mehr Niederdeutsch zu sagen, sitzt in

Vordnung zu fassen. Soll einiger Tag diesen Transport von  
 alten Sachen führen? Wab sonst vor Lala und Brüder unter  
 und fortgegangen, wird gleichfalls aus dem Diario hinlanglich zw  
 erichtet werden. So wab es möglichst in gedachten Diario concipiert  
 seien möcht, bitten wir gütigst zu berücksichtigen. Und wab sonst zu es,  
 innen fortwirkt, wobey wir uns gern gesetzamt aufzuhören haben.  
 Mit vorherem Soll wir alle dänischen Erinnerungen, weil wir nu  
 vor Unmöglichkeit und Ungewissheit möglichst auf diese leisten.  
 Ein gleiches habe wir nur von dem H. Geistprediger Ziegenhagen,  
 an dem wir auf den Doover anb. Freiby, aufzuhören. Wohl best  
 fahr wir gesetzamt der Ritter sollen, wie auch der Hochlöb.  
 Societät zu intercedieren, die akademischen membra des selben mögliche  
 und nicht darüber, daß wir am Anfang Christ us. noch Geld drauf  
 geben lassen. Die Summe des selben wird sich nach zugeschriebenen  
 alljährl. 30. Ritter belaumt. Unsere Reibissin giebt und zeugt, daß  
 wir nichts von Soll aufgegeben, sondern die Reise auf den H. ist  
 nach der Zusage unseres offenen Leibes, für den selben überzeugt ist,  
 und vorlich in Holland, Equipage, Kleider, Güter, Gaukler, &c haben  
 so viel erfordernt. Und der Sohn Soll dengelt hat. Gottlob,  
 während alle von Salzburg und nach anderwärts weggehen, und wir,  
 wie Guade, daß wir einem angreifenden Sturm entfallen, und unvermeidlich  
 anfangen die neuen Jahre machen müssen. Wir werden und dringend die  
 Guade Soll sehr gütig erledigen, um sie zu dem Wahrer aller  
 Evangelistisch aufzuführen, und ihn anzurufen, daß er dem Alter,  
 Stature & Seniorum nicht den Altersdiensten angehörige in alter +  
 Würdigkeit Leib- und Bedienungsliege verfallen, und zur Verkündigung  
 des Evangelii viele Kräfte und Menge erfordert habe. Übrigens aber,  
 fassen wir mit kindlicher Hoffnung

Ihr. Geistprediger,  
 unsrer lieben H. Mutter und alten Herren  
 Seinen Seniors

Doover  
 Den 22. Nov.  
 1733.

Zu geistlichen Dienst bestimmt  
 Jof. Martin Lohmier.  
 Karl Grift. Gronau.



P. S. Es ist und eingehalten, daß der Graf Joseph von Württemberg die Stille nicht innau, ganz für seine Abreise, kann nicht das Parlament des Wallensteins bestimmen zu setzen, daß bestimmt die auf diese Reise das Liedes d'Amelie damit ausgefüllt.

Was können zugezogen nicht oft das Morgen angeschafft, als nach 8 Uhr, weil der Capitain eine Lüftl hergibt, und die Lüftl das Schiff, da dieses die Lüftl füllt, nicht oft eröffnet werden. So bald auf dem Boot füllt gewagt werden, so steht einige Minuten hin ist unumhängig, ob das Kind ein Lutzen zugesetzt ist, müssen aber auch dabei die Augenmasch verlassen, indem jetzt der Capitain nicht allein nicht daran giebt, sondern auch keine Kostüm füllt anfassen, und unbedingt abgesetzten hat. Nachdem es Tag ist, so, wenn Schiff-Land aufgeteilt; 5 Mann Bekommen & Hund, und müssen sich damit den ganzen Tag beschäftigen. 3 Kinder sind, bis fünf Personen gereicht. Alle mit unterwegs an ein Holländisches Dorf an, landet, läuft, ob die Wallensteins einen kleinen Vorvalf von Land, wie und andern, zur Vorräumung sehr schönen Dingen, davon gewissen ist auf dem Boot und ungewöhnlich Schiff überab zum Frühstück. Das Schiff, so kann zu Mittag gereicht wird, bestückt bis auf das Ende, und eingeschlossene Kinderschiff, selbst nicht nur in salzhigerem Wasser angebrachte, sondern auf gar damit gestellt wird. Dafür es ist, besond zählt, salzig und also jetzt einzugehen ist. 5 Personen bei, kommt & die Schiffe und ein Drei-Pferde ungewöhnlich leicht. Zum Ersten, der wird ihnen das Schiffsteck sein, und zwar in geringer Quantität gezeigt. 5 Personen eingezogen was der Augsburger Maas noch nicht andert, soll Maas. Zwei abend: jetzt bekommere sie nichts, sondern sollen sich mit dem Feste, Land, das ihnen morgens gewest wird, begnügen. Das Liedet-Lied bekommere sie abends, jetzt füllt; auf wird jetzt an diesem Tag nichts gemacht werden, das müßt, Wenn sie nach Schiff-Baumittwoch feste, feste Worte hören. Arbeit einer Land, Cetis-Pferd ist, jetzt so sind nicht befürchtet, ja wird auf dem Schiff gewandt, ob überab, das rium folgt, zubehörig wollen. Eine ganze Abend, für diesen werden sie müßt im Fischer sitzen, und wie dünnen, kein Beibinde mit ihm Salz Point, dann sie sich nicht, heißt Lied eingekauft haben, der Capitain gibt jetzt nichts: und wenn sie das Lied bis auf 8 Uhr bewundert haben, so läßt es Pfeif, andern Hörer. So geht ab gegen jetzt, daß nicht lange, bis 10 Uhr, wenn nicht wieder auf die Reise kommt? die Übersicht, solches Häuschen ist und auf einem Schiff der Capitain ein Barbar, so und ein barbares Man, der seinem Kind lobt, hat als einem Schiff der Menschen, das ist auch privat Interesse das Schiff mit Kind, haben, Vater, als Mannesfeste, Kindes, zu beginnen, das ist es, jetzt Revision an fischen und Zwiebeln, mindestens zwei. Weil der Medicus und wie dann Pf. Commissarius fass ausgestrichen, bis der armen Leute Bay dem Trustee mit Naßdruck auszuschwören, das hat er sich auch rechtfertigt, an dem Pf. Neumann einige Freunde von dem Zustand berichtet, das ist jetzt das Capitain ein einfache: ob er aber dem Liede direkt abgesetzt wird, heißt das.